Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216520

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Maxim-Gorki-Straße 78; 80

Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 579/6; 579b

Kurzcharakteristik

Doppelmietshaus mit Einfriedung und seitlichen Toreinfahrten, in offener Bebauung; um 1900 errichteter historisierender Bau, Klinker-Werkstein-Fassade, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die heutige Bebauung der Maxim-Gorki-Straße entstand im Wesentlichen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis 1900, sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. Als West-Ost-Verbindung verknüpft diese Straße die Großenhainer Straße mit der Hansa Straße und mündet dann in die Hechtstraße.
Bei um 1900 entstandenen Gebäude handelt es sich um ein dreigeschossiges Doppelmietshaus, dessen Seitenteile als gelber Klinkerbau und die Mitte als Putzbau ausgeführt wurde. Die beiden Seitenachsen kragen riealitartig vor und sind turmartig überhöht. Typisch historistische Elemente, wie Ecklisenen, Fensterverdachungen (teilweise mit plastischem Schmuck) und -spiegel oder sandsteinerne Simse und Sandstein- bzw. roten Backsteinbänder charakterisieren die Fassade.
Das Gebäude verweist auf die bauliche Entwicklung Pieschens um 1900, es besitzt stadtentwicklungsgeschichtlichen Wert. Darüber hinaus ist es als typisches Beispiel historistischer Bauweise von bauhistorischer Bedeutung.

LfD/ 2013

Datierung um 1900 (Doppelmietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09216520 B**
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Doppelmietshaus mit Einfriedung und seitlichen Toreinfahrten, in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.